
20.10.2011 - 22:00 Uhr

Kommentar zu Kultur / Museen / Bibliotheken

Osnabrück (ots) -

Ruhepol und Erlebnisort

Wer hätte das gedacht? Die Bedeutung der Bibliotheken wächst, und das trotz multimedialer Ablenkung rund um die Uhr. Wer in die Attraktivität von Bibliotheken investiert, der wird mit steigenden Besucherzahlen belohnt. Die für jedermann zugängliche Einrichtung wird weiterhin als Ruhepol und Treffpunkt, Forschungs- und Erlebnisort zugleich wahrgenommen. Das lehrt offenbar das Beispiel aus Chemnitz.

Hinter dem Besuchererfolg einer Bibliothek stecken jedoch nicht nur bauliche Maßnahmen, sondern vor allem engagierte Helfer. Die Mitarbeiter wecken die Lust am Lesen vor allem bei jungen Menschen und erhalten sie. Sie sind Vorkämpfer in der Leseförderung und verdienen angesichts des allgemeinen kommunalen Sparzwangs zu Recht kreativere Lösungen von Politikern als nur die Etatkürzung, zumal sich viele ehrenamtlich einbringen. Ein Weg ist, die Möglichkeiten von Kooperationen auszuloten und auszuschöpfen.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100706282> abgerufen werden.